



Dorfentwicklung

Protokoll

Auftaktveranstaltung zur Umsetzungsphase der Dorfentwicklung

Termin am 18.11.2015

ZUM PROTOKOLL

Datum der Erstellung	04.12.2015
Bearbeiter	Isabel Neumann, Hartmut Kind
Seitenanzahl	7

ORT UND ZEIT DER BESPRECHUNG

Ort der Veranstaltung	DGH Oberlauken
Datum	18.11.2015
Beginn	19:00 Uhr
Ende	21:00 Uhr

TEILNEHMER

Siehe Teilnehmerliste

NR. TOP'S UND THEMEN

1	Begrüßung
2	Kurzvorstellung: Verfahrensablauf in der Umsetzungsphase
3	Ergebnisse der Abstimmung mit der Denkmalpflege/ Fragen der Roder DE-Gruppe
4	Fragen der Diakonie zum Projekt „Soziale Dorfentwicklung“
5	Bildung der Arbeitsgruppen und nächste AG-Sitzungen
6	Schluss der Veranstaltung

NR.	TOP'S/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
1	<p>Begrüßung Bürgermeister Axel Bangert</p> <p>Herr Bürgermeister Bangert begrüßt die Vertreter der Ortsteile im Dorfgemeinschaftshaus in Oberlauken und freut sich über die gute Beteiligung zur Auftaktveranstaltung der Umsetzungsphase.</p> <p>Der Bürgermeister geht davon aus, dass auch in der Umsetzungsphase weiterhin viele Bürgerinnen und Bürger aus den Ortsteilen mitwirken werden um die gesamtkommunale Entwicklung in Weilrod positiv zu gestalten. Er ist zuversichtlich, dass in den nächsten Jahren verschiedene Projekte des IKEK umgesetzt werden können. Wichtig ist, dass die Bürgerinnen und Bürger sich engagieren und mitwirken.</p> <p>Der Bürgermeister geht kurz auf die Thematik „Denkmalschutz in Weilrod“ ein. Er erhofft sich von den Vertretern der Denkmalpflege mehr Kooperation zum Thema Innenentwicklung und vor allem dann, wenn private Sanierungs- und Umbaumaßnahmen an Kulturdenkmälern umgesetzt werden sollen. Der Denkmalschutz ist nicht nur die Konservierung historischer Werte, sondern heißt auch sich mit Entwicklungen der heutigen Zeit auseinanderzusetzen und gemeinsam Lösungen zu finden.</p>		
2	<p>Kurzvorstellung: Verfahrensablauf in der Umsetzungsphase</p> <p>Hartmut Kind als Vertreter des Büros SP PLUS begrüßt die Akteure aus den Ortsteilen und berichtet von der Präsentation des IKEK am 01.10.2015. Die Vorstellung des Konzeptes vor einer Vertreterin der WIBank, Wetzlar war sehr erfolgreich. Das IKEK Weilrod konnte anschließend bestätigt werden. Unterstützt wurde die Präsentation durch Arno Hahn, Jochen Luckwaldt und Sabine Preußner als Vertreter aus den Ortsteilen, die hier einzelne Themen und Projekte präsentiert haben.</p> <p>In der nun folgenden Umsetzungsphase der Dorfentwicklung werden die Handlungsfeld-AGs und die Steuerungsgruppe auch weiterhin die Arbeitsebenen sein.</p> <p>In den Handlungsfeld-AGs werden die im IKEK erarbeiteten Projektvorschläge für Weilrod weiter vertieft, konkretisiert und</p>		



Dorfentwicklung

NR.	TOP'S/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
	<p>schrittweise umgesetzt. Zur gemeinsamen Arbeit an den Projekten werden sich die AGs künftig in eigener Regie regelmäßig treffen und die Projekte bearbeiten.</p> <p>Die Moderation der Gruppen (Einladung, Abfragen von „Hausaufgaben“, Organisation der Treffen) übernimmt jeweils der AG-Sprecher, der von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe gewählt wurde. Zu Beginn werden die AG-Runden durch die Verfahrensbegleitung (Büro SP PLUS) und Frau Koch sowie Frau Gutte und Herr Holtz unterstützt.</p> <p>Weitere Angaben zur Zusammensetzung, Arbeitsweise und Aufgaben der AGs können den Tischvorlagen und der Präsentation zur Auftaktveranstaltung entnommen werden.</p> <p>Die Steuerungsgruppe wird künftig noch stärker eine lenkende Funktion für den Prozess haben. Die AG-Sprecher werden an den Sitzungen der Steuerungsgruppe teilnehmen. In der Steuerungsgruppe werden die einzelnen Projekte der Arbeitsgruppen diskutiert und beurteilt, ob die Projekte Aussicht auf Realisierungsfähigkeit haben und ob Finanzierungs- bzw. Fördermittel bereitgestellt werden können. Die Steuerungsgruppe ist zu dem Bindeglied zwischen den Arbeitsgruppen und den politischen Gremien bzw. der Gemeindeverwaltung.</p> <p>Von Seiten der Steuerungsgruppe und in Verbindung mit der Gemeindeverwaltung werden 1-2-mal im Jahr zentrale Veranstaltungen durchgeführt auf denen die Arbeitsgruppen ihre Ergebnisse präsentieren und sich untereinander austauschen können. Die Öffentlichkeit wird stets zu diesen größeren Veranstaltungen eingeladen.</p> <p>Ergänzende Erläuterungen zur Arbeit der Steuerungsgruppe können Sie in der Präsentation zur Auftaktveranstaltung nachlesen.</p>		

NR.	TOP'S/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
3	<p>Ergebnisse der Abstimmung mit der Denkmalpflege/ Fragen der Roder DE-Gruppe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur Sanierung des Rathauses (Rod an Weil) und Sanierung der Treppenanlage in Gemünden berichtet Frau Koch, dass es Abstimmungsgespräche mit den Vertretern der Denkmalpflege gegeben hat. Danach stehen derzeit noch abschließende Abstimmungsgespräche aus; insbesondere zur Sanierung der Fenster im Rathaus, da unterschiedliche Auffassung bestehen welche Fensterkonstruktion (Holz oder Kunststoff) ausgeführt werden sollen. • Bezüglich des Ochsenstallplatzes in Riedelbach erläutert Frau Koch, dass für die Platzgestaltung Investitionen in Höhe von 30.000 €, brutto bereitgestellt werden sollen. Ein Planungsbüro wurde bereits ausgewählt und ein Förderantrag gestellt. • Frau Gutte geht auf die Fragen der Roder DE-Gruppe ein und erläutert, dass das Gesamtfinanzierungsvolumen für die Dorfentwicklung in Weilrod mit 1.500.000 € festgelegt wurde. <p>Für private Bauvorhaben können 35%, maximal 45.000 € auf die Förderfähigen Netto-Baukosten als Zuschuss gestellt werden. Voraussetzung ist, dass die zu fördernden Objekte/ Projekte im Fördergebiet der Dorfentwicklung liegen.</p> <p>Die Mindestinvestitionssumme beträgt 10.000 €, netto für private Baumaßnahmen. Architekturleistungen (Planungshonorar und weitere Dienstleistungen, z.B. Moderation) können ebenfalls gefördert werden. Hier liegt die Bagatellgrenze bei 1.500 €, netto.</p> <p>Die Gelder für die öffentlichen Maßnahmen verfallen nicht, sondern diese stehen der Kommune bis zum Auslaufen der Dorfentwicklung in jedem Fall zur Verfügung.</p>		

NR.	TOP'S/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
4	<p>Fragen der Diakonie zum Projekt „Soziale Dorfentwicklung“</p> <p>Frau Limberg vom Diakonischen Werk Hochtaunus informiert, dass eine Projektskizze zur Durchführung eines Modell- bzw. Demonstrationsvorhabens erstellt wurde. Das Programm „soziale Dorfentwicklung“ im Rahmen des Bundesprogrammes „Ländliche Entwicklung“ stellt Fördermittel u.a. für besondere Projekte im bürgerschaftlichen Engagement zur Verfügung.</p> <p>Das Projekt, das angemeldet wurde lautet „Gestaltung eines Begegnungsraumes mit Aufbau einer Nachbarschaftshilfe“. Hier wurde die Idee von Herrn Luckwaldt aufgegriffen, der im Ortsteil Gemünden in einem Objekt eine entsprechende Einrichtung bereitstellen möchte. Darin sollen generationsübergreifende Angebote geschaffen und das Ehrenamt organisiert und praktiziert werden.</p>		
5	<p>Bildung der Arbeitsgruppen</p> <p>Seit der Abschlussveranstaltung zum IKEK-Verfahren haben sich die eingerichteten Arbeitsgruppen bereits mehrmals intern getroffen, ihre Projekte sowie die dazugehörigen Startprojekte diskutiert und weiterentwickelt.</p> <p>Von den AG-Sprechern werden die Projekte im Einzelnen kurz vorgestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • AG Kommunikation, Treffpunkte, Dorfgemeinschaft und Kultur Herr Rühl informiert darüber, dass sich die Arbeitsgruppe bereits mehrfach getroffen hat und insbesondere zum Projekt „1.1 Häuser für die Dorfgemeinschaft“ in der Arbeitsgruppe eine intensive Diskussion erfolgt ist. Verschiedene Bürgerhäuser wurden bereits untersucht und die Daten zusammengestellt. • AG „Siedlungsentwicklung, Versorgung und Verkehr“ Hier berichtet Herr Müller, dass es erste Überlegungen zu den verschiedenen Projekten der AG bereits angestellt wurden. • AG „Technische Infrastruktur, Wirtschaft und Bildung“ Hier berichtet Herr Luckwaldt, dass es bereits 3 AG- 		

NR.	TOP'S/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
	<p>Treffen stattgefunden haben. Jeweils 8-10 Personen haben an den AG-Sitzungen teilgenommen. Die Hauptaufgabe der Arbeitsgruppe wird zu Beginn in der Schaffung einer Informationsplattform gesehen, um den Dorfentwicklungsprozess in Weilrod und Weilrod selbst bekannter zu machen.</p> <ul style="list-style-type: none"> AG „Tourismus und Freizeit“ Frau Preußner informiert, dass sich die AG ebenfalls getroffen hat und ca. 15 Personen teilgenommen haben. Die AG stellt sich vor ein „Leuchtturm-Projekt“ zum Handlungsfeld zu erarbeiten, das Weilrod in den Fokus der Öffentlichkeit stellen soll. Die AG „Tourismus und Freizeit“ möchte künftig mit der AG „Technische Infrastruktur, Wirtschaft und Bildung“ zusammenarbeiten. <p>Frau Preußner verweist auf die neugegründete Initiative „W.13.0“, die sich insbesondere für die Unterstützung und Umsetzung der Projekte zur Dorfentwicklung beteiligen wird.</p> <p>Nächste AG-Sitzungen</p> <p>Nach Vorstellung der ersten Ergebnisse der bereits stattgefundenen Arbeitsgruppensitzungen wird festgelegt, dass im Rahmen der Auftaktveranstaltungen keine weiteren Arbeitsgruppengespräche stattfinden sollen, da auch die Zeit sehr weit fortgeschritten ist.</p> <p>Es wird vereinbart, dass die AGs ihre nächsten AG-Termine kurzfristig festlegen und bekanntgeben.</p> <p>Termine</p> <ul style="list-style-type: none"> AG Kommunikation, Treffpunkte, Dorfgemeinschaft und Kultur 26.01.2016, 19.30 Uhr, im DGH Winden AG Siedlungsentwicklung, Versorgung und Verkehr wird noch bekanntgegeben AG Technische Infrastruktur, Wirtschaft und Bildung 20.01.2016, 19.00 Uhr (jeden 3. Mittwoch im Monat), immer in der Espabar in Neuweilnau 	Kurzfristig	Handlungsfeld-AGs

NR.	TOP'S/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
	<ul style="list-style-type: none"> • AG Tourismus und Freizeit wird noch bekanntgegeben <p>Es wird festgehalten, dass die AGs sich in der ersten Sitzungsrunde alleine treffen werden. Die nächsten AG-Termine sollen so abgestimmt werden, dass auch Frau Koch (Bauamtsleiterin), Frau Gutte/ Herr Holtz (DE-Fachbehörde) und das Büro SP PLUS mit Herr Kind (Verfahrensbegleitung) teilnehmen können.</p> <p>Die Termine der AGs sollen auf der Website der Gemeinde Weilrod veröffentlicht werden.</p> <p>Die nächste Sitzung der Steuerungsgruppe soll Mitte/ Ende Januar 2016 stattfinden.</p> <p>Zur Unterstützung der Handlungsfeld-AGs werden folgende Materialien vom Büro SP PLUS bereitgestellt: Protokollvorlage, Bogen zur Erfassung des Projektstandes, Musterbogen zum Stellen eines Projektantrags, Aufgaben der Handlungsfeld-AGs in der Umsetzungsphase und Spielregeln für die gute Zusammenarbeit in den AGs.</p> <p>Diese Materialien werden den Akteuren in den nächsten Tagen auch digital, z.T. Als offene Word-Dateien, zur eigenen Verwendung zur Verfügung gestellt (erfolgt über Frau Koch).</p>	kurzfristig	Frau Koch/ SP PLUS
6	<p>Schluss der Veranstaltung</p> <p>Frau Koch bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Auftaktveranstaltung in der Umsetzungsphase der Dorfentwicklung und bittet Alle sich im Sinne der gesamtkommunalen Entwicklung zu engagieren. Sie bittet um gegenseitiges Verständnis bei der Ausprägung der Interessen in den verschiedenen Arbeitsgruppen. Wichtig sei, dass das „Zusammenspiel“ der Akteure funktioniere und die Verwaltung, die Vertreter der DE-Fachbehörde und das Büro SP PLUS an die Arbeitsprozesse angeschlossen werden.</p> <p>Sie wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine schöne Vorweihnachtszeit.</p>		

Für das Protokoll | 04.12.2015

Isabel Neumann

Hartmut Kind